

Vorbericht.

Die große Furcht vor einem bösen Ausgang, die Begierde, selbst zu sehen wie meine Richter mit völliger Freyheit urtheilen würden, bestimmten mich, gleich anfänglich den Urheber nicht wissen zu lassen, dessen Nahme nichts zu dem Verdienst und Werth des Werkes beitragen sollte, und wider ihn nur nachtheilige Vorurtheile würde haben erregen können. Ich bin so glücklich gewesen, mich lange genug zu verbergen, damit das Glück dieser verwegenen Schrift gemachet war, ehe man wissen konnte, wem man dieselbe zuschreiben sollte. Ich vermuthete solche Vorwürfe welche man mir ohne alle Nachsicht hätte machen können, und die ich mir zu Nutzen zu machen, entschlossen war. Ich suchte geschwinde alle meine periodischen Schriften auf, meine Fehler einzusehen, anzumerken, und zu erkennen; Ich traf nur günstige Leser an, welche meiner reinen Absicht alles vergaben.

Nur vor kurzem, wurde mir ein Werk unter der Aufschrift: Prüfung eines Versuchs in der Baukunst, bekannt,